

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 62.

Samstag den 17. März

1877.

Heute Samstag

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der

**Bau- und Brennholz-
Versteigerung**

am Hause des Herrn Meßger Hees,
Sebergasse No. 36.

**Marx & Reinemer,
Auctionatoren.**

Für Schlosser & Schmiede!

Heute

Nachmittag 3 Uhr werden Schlosser-
und Schmiede-Werkzeuge, wobei ein
Ambos, im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

Heute

Fortsetzung

der

monatlichen Versteigerung

Friedrichstrasse 6:

Kleider, Weißzeug, Leinen, Betten,
Möbel u. s. w.

F. Müller, Auctionator.

Vom 1. April bis Ende des Abonnements sind zwei ganze
Abonnementplätze zur Parterreloge zu überlassen.
Exp. dition. 9286

Turn-Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr: Gesellige
Zusammenkunft.

Es wird von einem Vereinsmitgliede ein wissenschaftlicher Vor-
trag gehalten. Der Vorstand. 178

Weike Vorhangstoffe

außergewöhnlich billig

Keine Resten,

sondern neue, diesjährige Dessins,

per Fenster à 5 Mark.

$\frac{3}{4}$ Moll brôché per Meter à 40 Pf.

in großer Auswahl

bei

Bernh. Jonas,

10126 25 Langgasse 25.

Carl Eichmann,

Porzellan-Ofen-Geschäft, 7114

Wiesbaden.

Hellmundstraße 5.

LAGER

in

Porzellan-Ofen

jeder Art

zu

sehr billigen Preisen.



Umsetzen

und

Reparaturen

pünktlichst

und

billigst.

Möbel. 16 Nerostraße 16 sind neue und wenig

gebrauchte Möbel aller Art zu den billigsten
Preisen zu verkaufen, wobei mehrere Ausziehtische, Buffets, Stühle,
Secretäre, Schreibtische, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke,
Kommoden, Console, Nußbaumene und tannene Vertikalen mit und
ohne Bettwerk u. dgl. m. Auch befinden sich daselbst alte Kunst-
gegenstände. 9856

Dienstag den 20. d. Mis. Vormittags 11 Uhr
lassen die Erben der Heinrich Jopp Witwe zu Biedrich-
Mosbach ihre daselbst belegene Hofraube, welche sich zu jedem Ge-
schäftsbetrieb eignet, nebst 8 in dortiger und 1 in Wiesbadener
Gemarkung belegene Aeder in dem Rathhause zu Biedrich frei-
willig veräußern. 10283

Notizen.

Heute Samstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Anprüchen an die Concurdmasse des
Agenten Moritz Zurlauf zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Z. 48.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von circa 20 Klafter sechs Schuhigem Holz, in der vorderen
Bleichstraße. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, an dem Hause des
Herrn Wegger Des. Webergasse 86. (S. heut. Bl.)

Der orientalische Krieg!

hat das weltberühmte Haus Mannier freres à Paris
gezwungen, seine Zahlungen einzustellen.

Es ist mir gelungen, den größten Theil des colossalen
Waarenlagers erschänlich billig zu acquiriren und sollen hier-
selbst, um damit zu räumen, in einem

Total-Ausverkauf

nachstehende Gegenstände zu sabelhaften Preisen ver-
kauft werden.

Feinste Pariser Bijouterien, als: Brochen, Ohr-
ringe, Kreuze, Medaillons, Ringe, Uhr- und Halsketten, Col-
liers, Kopf- und Armspangen, Manschetten- und Chemisier-
Knöpfe, modernste Kuffelklämme für Damen in
Schloßpat und Imitation, Kopfnadeln zc. **Achte
Talmi-Ketten** unter Garantie für 14 Jahre; Vergoldung
von 1-5 W.

Sodann sind mir von der Holliumasse Rebb, Zoltz &
Schlawitz in Wien feinste Lederwaaren, als: Porte-
monnais, Cigarren-Etuis, Brief- und Damen-Taschen,
Cigarrenspitzen zc., übergeben und werden dieselben für den
3. bis 4. Theil des Preises verkauft.

W. s. waaren, Schlipse, Cravatten, Manschetten, Hosenträger zc.,
Zahntöcher, theilig, mit Federmesser, Ohrlöffel, Hand-
schuhknöpfe zc., imit. Schild-rot und Eisenblei, 50 Pf.

**Balls- und Theaterfächer, Flacons, Opern-
gläser, Brillen, Pince-nez.**

Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeschirre, Patent Wiener
Gesundheits- und Theelöffel, 1/2 Duzend 50 Pf., achte
Britannia- und Christoffel-Löffel, Messer, Gabeln, Suppen-
schöpfer für die Hälfte des Preises.

Buppen, Spielwaaren, Musikeln und andere Kipp-
sachen, sowie geschmückte Holzgalanteriewaaren und 1000
andere Artikel. Endlich die berühmte

Wunder-Schachtel,

enthaltend: Ohrzeuge, 3 Ringe, Tuchnadel, Kreuz oder Me-
dailon. Alles zusammen mit Zugabe von Hemden- und
Manschettenknöpfen nur 25 Pfg.

Meine großartigen Lager, welche überall das größte
Aussehen und die gerechte Bewunderung Aller
in Bezug auf Reichhaltigkeit und Billigkeit erregt
haben, befinden sich hier selbst nur kurze Zeit

Neugasse 13, dicht an der Marktstrasse.

NB. Für Gediegenheit, Solidität und eventuell achte
Vergoldung wird garantiert; man esse, sich zu
überzeugen! 10299

Preise spottbillig, aber streng fest!

Adresse halber zu verkaufen: Ein **Cylinder-Bureau**, ein
Sopha, 1 Spieltisch, Einschiebe- und Küchen-Tische, Stühle, Bett-
stelle, Spiegel, Waschtische, versch. Flaschen, Blumentöpfe u. s. w.
Anzusehen von 10-3 Uhr Bleichstraße 16, 1 Treppe hoch. 9902

Einjährige, lazarie Kleiderstränke mit geschweiftem
2 Rückenstränke zu oest. Hermannstr. 4, Seitenbau ver-
eine Fabur, 8 W. l. lang, billig zu verk. Soanone 24.

Ein Jahr neuer **Confirmanden-Anzug** ist billig
kaufen. Näheres Bleichstraße 21. Barlette.

Ein neuer **Trollstarr** zu verkaufen Walramstraße 8.

Ein **Schnepflarr** und **Spanner-Wagen** sind zu
Walramstraße 8

Wiederlage 48 in eine **Grube Dung** zu verkaufen.

Theilnehmer-Gesuch

Zu meinem seit 8 Jahren bestehenden Lombardgeschäft
einen **stillen discreten Theilnehmer** mit 1-2000
Das Kapital wird durch Königl. precog., vom Staate ge-
Berichtspapier und Werthobj. sicher gestellt und ein
50 Thlr. per 1000 und Monat zugesichert und garantirt
liche Anerbietungen nur von sichern und reellen Darlehen
unter **L. X. 348 an Rud. Mosse, Berlin S.**, Präsi-
erbeten. Discretion erbeten und zugesichert. (F. L. opt. 28)

Für die Herren Baumeister und
Unternehmer.

Ein im Baufach theoretisch wie praktisch erfahrener
ferner Maurer), der selbstständig die Ausführung von Bau-
(Gebäude) führen kann, sucht in diesem Fache Beschäftigung
würde derselbe aufwärts eine Stellung annehmen. Näh. Ein-
Obersteller,

Und Dame retournant en Suisse prendrait en
quelques jeunes demoiselles voulant apprendre la
Références distinguées. S'adr. à l'expéd.

une jeune Dame erth. guant. **Clavierunterricht.** 9.

Lottchen H.,

Keimstraße. Au: gram-
recht herzlich zum heutigen
Deutsche Statuam der gräulein **Thella Goppel**
17. Geburtstage mit dem Wunche, daß sie diesen Tag
oft gesund erleben mag.

Notto: Nimm das Fäßchen nicht
So st. lehren wir bei Weim-
Gell do guckte. **Ungeannt, doch Wohlbel-**

Verloren, vertauscht und gefun-

Verloren am Donnerstag Nachmittag auf dem Esplanade
ein **Portemonnaie**. Inhalt: Geld und ein Bille-
nach Heidelberg nebst Gepäckschein. Um Abgabe Loui-
2 Treppe hoch, wird gebeten.

Ein Mädchen verlor am Donnerstag den 15. d. d. d.
Schlüssel mit Kordel von der Dogheimerstraße bis zur
bacherstraße und zurück. Der redliche Finder wird gebeten,
Dogheimerstraße 12, 1 St. b., gegen Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen am Donnerstags Abend im Curfoal
des Concertes ein **schwarzer Fächer**. Abzugeben
straße 1b. 2. Etage, gegen Belohnung.

Ein kleiner, langhaariger, graugelber, 1/2 Jahr alter
hund hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält
Belohnung im Adhans am Reichen R. 4.

Zugelaufen ein weiß und schwarz gestreifter Hund
der Marke No. 626. Abzuholen gegen die Entlohnung
und Futtergeld bei **F. Grimm** in Dogheim.

Immobilien, Kapitalien

Zu vertauschen.

Ein nachweislich rentables, bewohntes Haus in
gegen ein hiesiges Haus, Villa oder schönen Bauplatz zu
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **Grundstück**, 5 1/2 Morgen groß, mit ewigem
pflanz, ist zu verpachten. Näh. Emserstraße 1.

Eine **Billa** wird zu kaufen gesucht durch **Beele**, Rechts-
 anwalt, **Mauergasse 8.** 10303
4000 fl. werden auf 1. Hypothek per 1. April ohne **Maler**
 leihen gesucht. Näheres Expedition. 10330
700 Mark werden gegen Acc pt per 1. October 1877 gegen
 Zinsen zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10335
2200 fl. werden auf's Land gegen doppelt gerichtliche Sicher-
 (Haus und Weide) zu 5 pCt. zu leihen gesucht. **N. Exp.** 10334

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Für eine **Wittwe vom Lande (36 Jahre alt)**,
 in **Nähen, Bügeln und allen weiblichen Arbeiten**
 tüchtig, von **ehrenhaftem Character, fleißig und**
 geübt, wird eine entsprechende Stelle gesucht. **Näh.**
 der Expedition d. Bl. 10-32

Eine **schöne Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in einem Ge-
 wand- u. Modewerkzeug. **Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 St. h.** 8664

Eine **Krankwärterin** sucht Stelle. **N. Marktstraße 12, Hst., 2 St. h.**

Stellen suchen: Besetzte Kammerjungfern, feinere
 Zimmermädchen, Sonnen-, sehr gut empfohlen,
 mit und ohne Sprachkenntnissen, 1 gewandtes Büffelmädchen, 1 feine
 Köchin, 12 Hotel-Zimmermädchen, 1 tüchtiges Hausmädchen und
 tüchtige Spülmädchen auf gleich und Ostern, alle von auswärts
 mit guten Zeugnissen versehen, ferner mehrere Chefs de cuisine,
 Oberkellner, welcher drei fremde Sprachen spricht, 1 erster Zimmer-
 knecht, welcher englisch und französisch spricht, tüchtige Saalbedner,
 sowie Hausburden und Diener, alle beiens empfohlen, durch **Frau**
Birek, Placirungs-Bureau, Bahnhofsstr. 10a. 9515

Eine **überlässige Person**, Anfangs der 30er Jahre, welche schon
 längere Jahre bei Kindern ist, sucht Stelle bei 1 oder 2 Kindern.
 Eintritt zum 15. April. **Näh. Marktstraße 12, Hst., 2 St. h.** 8664

Ein **Mädchen**, welches Alles nähen kann, sucht eine Stelle bei
 einer Herrschaft und kann sofort eintreten. **Näh. bei W. Gilbert,**
Langgasse 32. 10319

Eine **Amme**, 22 Jahre alt, sucht sofort **Schuldenf.**
Näh. bei A. Eichhorn, Mühlgasse 13.

Ein **braves Mädchen**, welches die feine bürgerliche Küche versteht,
 aber noch nicht gedient hat und die Hausarbeit übernimmt, sehr gute
 Zeugnisse besitzt, wünscht auf gleich Stelle als Köchin oder Mädchen
 durch **Frau Birek, Bahnhofsstraße 10a.** 9325

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen aus anständiger Familie
 sucht auf 1. April Stelle als Mädchen allein. Näheres **Hellmünd-**
straße 29, eine Stiege hoch links. 10277

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit
 versteht, sucht Stelle auf 3. April. Näheres **Taunusstraße 9,**
1. Stod links. 10270

Ein **braves Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näheres **Köcher-**
straße 9a, 1 St. h. Dasselbst ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10284

Ein **anständiges Fräulein**, bei **Coblenz** zu Haus, welches lang-
 jährige Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft als Haus-
 halterin bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle als Haushälterin,
 Köchin oder Weißzeugbesitzerin durch **Frau Birek,**
Bahnhofsstraße 10a. 9316

Herrschafts-Kutscher,

Ein **gut empfohlener, verheirateter**, sucht Stelle. **Näh. Exped.** 10291

Mehrere **Portiers und Diener** mit guten Zeugnissen suchen Stellen.

Ein **gewandter Hausburden** sucht Stelle zum 1. April. Ein junges,
 anständiges **Mädchen** sucht anderweitige Stelle zum 15. April;
 gute Empfehlungen stehen demselben zur Seite.

Johann Schmidt, 10267

Taunusstraße 21, Stellennachw.-Bureau.

Personen, die gesucht werden:

Es wird **Jemand** zum **Bedragen** gesucht **Saalgasse 14.** 10315

Ein **tüchtiges Waschmädchen** findet dauernde Beschäftigung **Kirch-**
gasse No. 23. 9163

Ein **braves Dienstmädchen** gesucht **Doppeimerstr. 4, 3. St.** 10298
 Gesucht ein **williges Mädchen** für die Hausarbeit. Näheres bei
Heinrich Cron, Langgasse 7. 10302

Köchin

(für feinstbürgerliche Küche) auf den 1. Mai
 gesucht. Anmeldung mit Zeugnissen **Taunus-**
straße 25, 3. Stod. 10331

Gesucht auf gleich oder später ein **reines, fleißiges Mädchen**,
 welches alle Hausarbeit versteht. **Näh. Köcherstraße 2.** 10325

Ladnerin gesucht durch **Beele, Mauergasse 8.** 10304

Gesucht sofort: 3 **Küchenmädchen**, 4 bis 5 **brave Mädchen**
 als solche allein. **Stellen suchen zum 1. April:** Köchinnen,
 Haus- und Zimmermädchen, Ladenmädchen, sowie **Kindermädchen** d.
Commissionär A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 10308

Gesucht wird sofort eine gut empfohlene **Herrschaftsköchin**,
 welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, ein **Mädchen**, welches
 selbstständig kochen kann, für eine kleine Familie gegen 21 **Mark**
 Lohn, sowie **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** durch **Ritter,**
Webergasse 13. 889

Ein **junges Mädchen** kann in einem **Privathause** unter einer
verkelten Köchin das **Kochen** und die **Haushaltung** erlernen. **Näh.**
 in der Expedition d. Bl. 10293

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht **Beichstraße 21.** 10272

Ein **gewandtes Dienstmädchen** auf gleich gesucht **Adolphstraße 1,**
Parterre links. 10271

Gesucht zum **baldigen Eintritt** oder auf **Ostern** ein **feines Zimmer-**
mädchen **Sonnenbergerstraße 3.** 10276

Zwei einfache Mädchen vom Lande gesucht durch **Geyer,**
Grabenstraße 9. 8658

Gesucht: 2 **Haus-** und 1 **Zimmermädchen**, sowie ein **harter**
Zapfjunge. **Stellen suchen:** 1 **Restaurations-Kellner**, 1 **Rutscher**,
 1 **Fuhrknecht** und 1 **Mädchen** als **Stütze** der **Hausfrau.** Näheres
 durch **Commissionär Geyer, Grabenstraße 9.** 10285

Ein zweiter Koch

mit **guten Zeugnissen** für die **Saison** mit **monatlich 25 Thlr.** gesucht.
 Näheres bei **W. Petri, Chef de cuisine, Michelsberg 20.** 10282

Ein **Hausburden** wird gesucht von **F. A. Pfeiffer, verlängerte**
Beichstraße. 10317

Per 1. April wird nach **Em** in ein **großes Hotel garni** ein
 durchaus **tüchtiger** und **gewandter Hausburden** gesucht. **Gute Zeug-**
nisse erforderlich. **Offerten** mit **Gehaltsansprüchen** sub **A. M. 99**
 an die Expedition d. Bl. zu richten. 10327

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In der **Nähe** des **Schulgebäudes** an der **Beichstraße** beabsichtige
 ich ein **unmöblirtes geräumiges Zimmer** zu mieten. **Offerten** sind
 abzugeben in meiner **Wohnung Rheinstraße 14.** **Hane.** 10336

Für einen **Secundaner** der **Realschule** wird eine **gute Pension**
 gesucht. **Adressen** unter **D.** im **Rhein-Hotel** erbeten. 10207

Angebote:

Hermannstraße 12 ist eine **Wohnung** von 5 **Zimmern** nebst
Zubehör, sowie eine **Frontspitze** von 3 **Zimmern** u. zu **vermieten.**
 Näheres im **Laden.** 10275

Hochstraße 20 ist ein **Logis** zu **vermieten.** 10294

Kirchgasse 1a sind **zwei unmöblirte Zimmer (Bel-Etage)** zu
 vermieten. 10292

Oranienstraße 2 ist eine **unmöblirte, aber heizbare Mansarde**
 zu **vermieten.** Näheres **dasselbst** im **3. Stod.** 10273

Rheinstraße 17 ist die **2. Etage**, bestehend aus 6 **Zimmern**,
Küche, **Konsarden** u., auf **1. Juli** zu **vermieten.** Näheres im
Comptoir. 10279

Steingasse 20 ein **Logis** zu **vermieten.** 10124

Steingasse 20 ist ein **Dachlogis** zu **vermieten.** 10118

Zwei kleine Parterre-Zimmer, möbl., 1 oder auch 2 **Betten**, nach
Wunsch auch **Koch**, auf **1. April** zu **verm.** **Saalgasse 34.** 10289

Eine **möblirte Dachstube** ist zu **vermieten** **Saalgasse 34.** 10289

Einzelne Zimmer sofort **billig** zu **vermieten** **Adlerstraße 45.** 10238

Geschäfts-Eröffnung. V. Leopold-Emmelhain

12 gr. Burgstrasse 12.

Magasin de Modes.

Specialität

Grosses Lager

in
Pariser Modell-Hüten,
Hauben und Coiffuren.

in
Band, seidenen Stoffe
Sammet, Blumen,

Nouveautés

Federn,

in
Tülles, Spitzen und Blonden



Stroh- und Filzhüten

zu den billigsten Preisen.

Wiesbaden, den 15. März 1877.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen Glacé-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 1 Zhr., jezt 1 fl. 24 kr.,
prima wachleiderne für Herren und Damen, prima schwarze in allen Nummern.

 Der Ausverkauf dauert bis Ende März. 

358

Adolph Helmerdinger, neue Colonnade No. 14.

Herren-Oberhemden!

Oberhemden in größter Auswahl nach neuestem Muster in vorzüglichen Stoffen unter Garantie für
Stehen von 3 Mk. 50 Pf. bis 5 Mk.

Auch werden Hemden nach Maß zu viel billigeren Preisen als anderweitig in kürzester Zeit
angefertigt. Glatte, leinene Hemden-Einsätze, dreifach mit Schureinslage und achtet, nur 75 Pf. und 1 Mk.,
Kragen, Manschetten, Bindeschlipse, Cravatten mit und ohne Mechanik, Westen-Cravatten zu
billigsten Preisen.

Fenchel's Erstes Deutsches Consum-Geschäft,

35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

314

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfehle sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.

Unglaublich und doch wahr!

Lebend ohne Unterkörper

ist die schönste Andalusierin Fräulein **Emira** dargestellt. Das
Großartigste, was bis jezt auf dem Gebiete der Optit und Pbyfit
geleistet wurde, und wird das geehrte Publikum auf diese wirklich
interessante Erscheinung ganz erbebenst aufmerksam gemacht.

Webergasse 22.

Zu verkaufen 207 Paar **Hefstangen**, ca. 40 Paar **Abnorm**.
10264 **L. Kuhn, Darmstadt.**

Für Confirmanden

empfehle zu billigt gestellten Preisen:
Weißer Mull zu Kleidern, Unterwäsche, gestichte Taschentücher,
Band zu Schürpen, Tüll-Rüschen, Manschetten und Kragen-
toren, Halsbinden, Handschuhe, wei-e Strümpfe &c.

66 **F. Lehmann, Goldg. Nr. 66** der Grabenstraße

Malsen zu haben Strasse 10.

Ein **kupferner Waschkessel** für 12 Mark, 1 **Heinrich**
(Messing) für 9 Mark, fast neu, ein **schwarzer Tuchrock**, sowie
Havelock (neu) sind zu verkaufen. Näheres **Bliesstraße**
1. Etage Untk.

Auszüge werden billig besorgt. **Nah. Frankentstraße 2.**

Zum Felsenkeller,

Taunusstraße 12.

Heute Samstag den 17. März:

Abschieds-Vorstellung

der Gesellschaft **ALBERTI.**

W. Dörner.

10392

Restauration Dietrich,

Schwalbacherstraße 19.

10321

Heute Samstag Abend: **Grosses Frei-Concert.**

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

313

Heute Abend: **Frei-Concert.**

Hch. Philippi,

14 Neugasse 14,

empfehlts stets frisch

gebrannten Kaffee

in größter Auswahl von **Mk. 1,40.**

bis **Mk. 2,20.** per Pfund.

Eigene Dampfbrennerei.

10812

Wild- & Geflügel-Handlung

von

C. Schneider,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 16,

empfehlts:

frisches Wildschwein,

französisches, italienisches & russisches

Geflügel,

französischen Kopfsalat,

französische Chlcorées,

10813

Erbsen,

Carotten

zu den billigsten Tagespreisen.

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.

Kalbsteisch 38 "

Jeden Morgen frisch abgekochte Fleischwurst

15 und 30 Pfg., bei

M. Marx, Metzger,
Rehaergasse 29.

Flaschen-Biere.

Gelbes Wiener Lagerbier per ganze Fl. 22 Pf., halbe 12 Pf.,
dort Erlanger Lagerbier " 30 " 15 "

bet Abnahme von 1/2 Dbd. frei in's Haus, empfehlts
H. Momberger, Taunusstraße 42.

10323

Aufruf!

Schon vor einiger Zeit wurde auf ein Unternehmen öffentlich aufmerksam gemacht, welches den Zweck hat, einen Mittelpunkt zu bilden für wohlthätige Ziele der verschiedensten Art. Es soll ein evangetisches Vereinshaus begründet werden, um unter anderem eine Volksbibliothek darin niederzulegen, allgemein verständliche Vorträge zu halten u. s. w. Ein Theil dieses Hauses soll zur s. g. „Herberge zur Heimath“ eingerichtet werden und zwar um durchwandernden Handwerkgesellen, Gewerbegehilfen jeder Confession ein Asyl zu bieten.

Diese Herberge zur Heimath soll auch namentlich den Zweck verfolgen, die nachweidlich vielen von auswärts, auch vom Lande hier zuziehenden Gesellen, Gehülften u. s. w., welche mit den hiesigen Verhältnissen noch unbekannt sind, vor verderblichen Einflüssen und vor Verführungen zu schützen.

Um dieses Unternehmen möglichst zu fördern, haben die Unterzeichneten unter dem Vorhitz Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe beschlossen, einen Bazar gleich nach Ostern zu veranstalten, dessen Erlös dem oben genannten Unternehmen zuzuführen soll. Die Unterzeichneten wenden sich vertrauensvoll an die Einwohner Wiesbadens und seiner Umgebung mit der herzlichsten Bitte, sie in diesem Unternehmen nach Kräften zu unterstützen. Das Segenreiche der genannten Einrichtungen und der gute Zweck, den die Unterzeichneten im Auge haben, läßt sie hoffen, daß die Theilnahme an dem Bazar eine möglichst allgemeine wird. Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker, Dekonomen, Larj alle, die dazu in der Lage sind, werden gebeten, von ihren Produkten, Artikeln u. s. w. Einiges dem Bazar zuzulassen.

Der Bazar wird Donnerstag den 5. April in dem Restaurationspavillon des Curhauses eröffnet. Eingang vom Park aus.

Diejenigen, welche die freundliche Absicht haben, uns Gegenstände zu dem Zwecke zuzuwenden, werden sehr gebeten, uns dieselben spätestens bis zum 1. April gütigst zuzulassen zu lassen. Jede der Unterzeichneten ist bereit, Gaben welcher Art immer in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 16. März 1877.

Elisabeth, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

- Frau Auguste Göh, Frankfurterstr. 1.
- " J. von Horn-Smilh, Sonnenbergerstraße 17.
- Ch. Knoop, Bierstaderstraße.
- Frl. Aug. v. Massbach, Rothenstr. 31.
- Frau Conf. Rath Ouly, Louisenstr. 30.
- Freifr. Ada v. Ompteda, Elisabethenstr. 25.
- Frau Friederike von Nads, Mainzerstraße 25.

- Frau Adele Peyer, Parkstraße 9.
- " Schweinhuth, Taunusstraße 16.
- Dr. Stamm, Schützenbofstr. 8.
- Frl. Natalie Zeinkhauser, Louisenstr. 5.
- Frau Polizeidirector von Strauß und Cornes.
- " Oberst von Tomson, Victoria-Hotel.
- " Oberst v. Schudi, Dranienstr. 21.
- " von Wodek, Adelheidsstraße 4a.

Vokal-Gewerbeverein.

Montag den 19. und Dienstag den 20. März, jedesmal Abends 8 Uhr, findet eine öffentliche Prüfung der Schüler der **gewerblichen Abendsschule** in der Mittelschule auf dem Markt statt, zu welcher die Eltern und Meister der Schüler, sowie die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

217

Der Vorstand.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspritze No. 1** wird auf Montag den 19. März Abends 8 1/2 Uhr in den „Erbprinz“ zur **General-Versammlung** eingeladen.

Um pünktliches Erscheinen bitten

10311

Die **Spritzenmeister.**

- Rohen und gekochten Schinken
- abgekochtes Hamburger Rauchfleisch
- ächte sächsische Leber- und Blutwurst
- Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst
- Gothaer Knackwürstchen zum Rohessen und
- sächsische Dampfwürstchen zum Abkochen

empfehlts billigst

J. Gottschalk,

10310

Ecke der Mühl- und Goldgasse.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen ein: See- und Flußfische, besonders sehr schöner Cablias, Schellfische und Seezungen u.

391

F. C. Hench, Seefischerant.

Mitleser zum **Wissenschaftlichen Kurier** gesucht. **Kob.**
Müllerstraße 2, 2 St. 404. 10306

4% Oesterr. Goldrente.

Wir lösen die am 1. April d. Js. fälligen Coupons obiger Anleihe schon jetzt ein.

Marcus Berlé & Cie.

10177

Den Empfang des so beliebten **Parinas** und **Portorico-Tabaks**, Fein- und Grobchnitt, sowie der **französischen Pfeifen** à 25 Pf. per Stück erlaube mir ergebenst anzukündigen.
10248 **Heinr. Fett**, Gaarenlager, **Airchgasse 33.**

Kränze und Schleier

für **Confirmantinnen** empfehle in größter Auswahl billigt.
66 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Stroh Hüte

werden zum **Waschen** und **Färbenn** angenommen bei
V. Leopold-Emmelhainz,
gr. Burgstraße 12.

NB. Dieselbst ein ordentliches Mädchen in die Lehre gesucht. 10307

Für Modisten

werden in der **Stroh-Hut-Fabrik** von **A. Berndroth** in **Mainz**, Clarastraße 18, Etage, alle gewaschen, gefärbt und nach den neuesten und elegantesten Formen **färbenn** unter **Zusicherung** prompter und reeller **Bedienung**. (D. F. 6872) 14

Weiß-Stickereien

eine große **Partie** von 20 Pfa. an per **Metre** bei
66 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Schöne, stark getirnete, **Eiserne**

Weinbergpfähle

empfehle billigt
10319 **Carl Henrich**, **Niedrich a. Rh.**

Auszüge

werden **übernommen** **Frankenstraße 9**, 4. St.; auch werden das **Möbel** **auspolirt** u. **reparirt**. 10269

Für Schießbudenbesitzer!

Einige **neueste** **Schlagfiguren**, sowie ein **sehr** **schönes** **Werk** und eine **gut** **gehende**, **ganz** **kleine** **Pöbele** sind **billig** zu **verkaufen**. **Koblenz** **Spezialität**. 10223

Michelsberg 30

ist ein **Vorzellanofen** **billig** zu **verkaufen** bei **W. Seekatz**.

Lochköpfe 24 werden **fortwährend** **Kumpen**, **Knochen**, **altes** **Wapier**, **altes** **Guß**, **Eisen** u. s. w. zu den **höchsten** **Preisen** **angekauft**. **Auf** **Verlangen** werden diese **Gegenstände** im **Haufe** **abgeholt**. **Joh. Markloff**. 10314

ein **schwarzer**, **schöner** **Dahn** zu **verl.** **Nikolusstr. 3** 10318

ein **sehr** **neuer** **Frack** zu **billig** zu **verkaufen** **Orantenstraße 23**, 2. **Hinterhaus**, 1. **Etage** b-d. 8650

ein **sehr** **schöner** **Wagen** **billig** zu **verl.** **Du. Scherben 5**, 2. St. 8506

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die **Trauer-Nachricht** daß es **Gott** **erfallen** hat, unser **liebes**, 4^{tes} **Jahre** **altes** **Kindchen**, **Emilchen**, zu **sch** zu **nehmen**. Die **Beerdigung** **findet** **Sonntag** **den** 18. d. **Mon.** **Nachmittags** 5^{te} **Uhr** **am** **Seidenhause** **aus** **post**.

Die **trauernden** Eltern: **Wihl. Gräf**.
Josephine Gräf, geb. **Jonas**.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die **traurige** **Nachricht**, daß der **älteste** **unserer** **Zwillinge**, **Wilhelm**, nach **kurzem**, aber **schweren** **Leiden** in **Folge** **der** **Halsbräune** **verstorben** ist.

Indem wir um **füßes** **Beileid** **bitten**, theilen wir **noch** **mit**, daß die **Beerdigung** **heute** **Sonntag** **Nachmittags** 3 **Uhr** **am** **Sterbehause**, **Dohheimerstraße 56**, **stattfindet**.
10295 **Wilhelm Becker** und **Familie**.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die **schmerzliche** **Mittheilung**, daß es **Gott** **dem** **Allmächtigen** **gefallen** hat, unsere **innigstgeliebte** **Stin**, **Mutter**, **Schwester** und **Schwägerin**, **Therese Görlach**, geb. **Zinserling**, in ein **besseres** **Jenseits** **abzurufen**.

Die **Beerdigung** **findet** **heute** **Nachmittags** 4 **Uhr** **am** **Sterbehause**, **Michelsberg 7**, **statt**.

Der **tiefgebeugte** **Gatte**:
August Görlach.
Wiesbaden, **den** 17. **März** 1877. 10305

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. März.

Geboren: Am 11. März, dem **Schuhmacher** **Philipp Schwan** u. **L. Louise**. — Am 15. März, dem **Maurergehilfen** **Sebastian Baug** u. **L. Anna Marie**. — Am 12. März, dem **Reitner** **Moriz Walter Koch** u. **L. A. Maria**. — Am 14. März, dem **Schreinergehilfen** **Philipp Ludwig Schütz** u. **L. S.**

Aufgehoben: Der **Fuhrknecht** **Wilhelm Carl Matthäus Hefel** von **Langenstein**, **K. L. Schmalbach**, wohnh. **dahier**, und **Catharina Klein** von **Weißerbach**, **Kreis** **Schlüchtern**, wohnh. **dahier**. — Der **Genere** **Edhard Reineck** von **Ober-Walperdborf** bei **Siegen**, wohnh. **dahier**, und **Barbara Riehl** von **Frankenlein**, wohnh. **dahier**. — Der **Kornmacher** **Karl Hufschmader** von **Sindlingen**, **K. Höchst**, wohnh. zu **Sindlingen**, und **Caroline Schmidt** von **Lautert**, **K. St. Goarshausen**, wohnh. zu **Lautert**, **dahier** wohnh.

Verheiratet: Am 15. März, der **Apotheker** **Carl Eduard Schür** von **Simmershäusen**, **Reg.-Bez. Kassel**, wohnh. **dahier**, und **Louise Wilhelm** **Verthelt** von **Frankfurt a. M.**, **bisher** **dahier** wohnh.

Gestorben: Am 14. März, **Lippe**, geb. **Zinserling**, **Edelmann** **Kleiderhändlers** **August Görlach**, alt 30 J. 4 M. 14 T. — Am 15. März, **Henriette Wanzersche**, **L. des** **Maurergehilfen** **Ludwig Frick**, alt 16 J. — Am 14. März, **Carl Kapust**, **unverh.** **S.** **der** **Kleidermacherin** **Kath. Gertraudis Götz** von **Joan**, **K. L. Schmalbach**, alt 2 J. — Am 14. März, der **Königl. Rechnungsrath** **a. D.** **Friedrich Carl Götzer**, alt 67 J. 3 M. 14 T.

Evangelische Kirche.

Jadica.

Frühgottesdienst 8^{te} **Uhr**: Herr **Pfarrer** **Säfer**.
Hauptgottesdienst 10 **Uhr**: Herr **Cons.** **Kath. Oble**.
Nachmittagsgottesdienst 3 **Uhr**: Herr **Pfarrer** **Säfer**.
Beitende in der **neuen** **Schule** 8^{te} **Uhr**: Herr **Pfarrer** **Siemendorff**.
Die **Sakramentalhandlungen** **verrichtet** **nächste** **Woche** **Herr** **Pfarrer** **Säfer**.
Donnerstag **den** 22. **März** **Abends** 8^{te} **Uhr**: **Frühgottesdienst** **zur** **Feier** **des** **Gedächtnistages** **St. Kajetan** **des** **Kaisers** **und** **Königs**. **Herr** **Cons.** **Kath. Seemann**.
Donnerstag **den** 22. **März** **Nachmittags** 4 **Uhr**: **Veisungsgottesdienst**. **Herr** **Pfarrer** **Säfer**.

Ratholischer Gottesdienst

in der **Köhlische** **Friedrichstraße 18**.

Freitag.

Vormittags: **heil. Rosen** **fest** 6^{te} **Uhr**, und 11^{te} **Uhr**: **Heisse** **mit** **Psalm** **und** **Gejang** 7^{te} **Uhr**; **Andersgottesdienst** 8^{te} **Uhr**: **Gebet** **mit** **Psalm** 9^{te} **Uhr**. **Nachmittags** 3 **Uhr** **ist** **Incarnation**. **Erdenberg**: **von** 4 **Uhr** **an** **ist** **Gelegenheit** **zur** **Beichte**; **um** 5 **Uhr** **ist** **Kohlenbrunnengebet**.
Täglich **sind** **heil. Messen** 6^{te}, 7^{te}, 8^{te} **und** 9^{te} **Uhr**.
Dienstag, **Donnerstag** **und** **Freitag** 7^{te} **Uhr** **sind** **Schulmessen**.
Donnerstag **Abends** 8^{te} **Uhr** **ist** **Schmerzhaft** **mit** **Andacht**.
Am **Gedächtnistage** **St. Kajetan** **des** **Kaisers** **und** **Königs** **ist** **um** 8 **Uhr** **ist** **heiliges** **Gebet** **mit** „*Domine salvam nos regem*“.
Et **am** **Nachmittage** **ist** **Abends** 4 **Uhr** **Gelegenheit** **zur** **Beichte**.

Evange
Am Sonn
Dr. P
Donnerst
Harr
Rath
Sonntag
Mittwoch
9 Uhr
Donnerst
gott
Ruff
Samstag
Mitt
Matins, S
Instr
Wedne
Friday
Main
die Preise
18: 200
19 Br. 2
20 Br. 3
californi
Branntw
Berli
sehten B
auf No.
16789 2
17658 1
4826 4
68711 6
M
18
Bacon
Therap
Dunfl
Relativ
Wind
Wegen
Kegen
Die Bl
für
Bo
ver
Ferman
Re
Woh
Aurha
W
gan
Dyago
Geflüg
Krieg
Eun-
Wiesb
König
9
Doll. 1
Dulac
20 Fr
Gover
Imper
Doll
pon

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidsstraße 12.
Am Sonntage Judica Vormittags 9 Uhr: Predigt. Herr Cand. theol. Dr. Poppe.
Donnerstag den 22. März Abends 8 Uhr: Passions-Betrachtung. Herr Pfarrer Hein.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Judica.

Sonntag den 18. März Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe und Predigt.
Mittwoch den 21. März Vormittags 8 Uhr: Gelegenheit zur Beichte; um 9 Uhr: Heil. Messe und Oster-Communion.
Donnerstag den 22. März (Kaisers Geburtstag) Vormittags 8 1/2 Uhr: Festgottesdienst.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauslappelle).
Samstag Vormittags 10 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Mittwoch Vormittags 10 1/2 Uhr, Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.
Fifth Sunday in Lent.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany with Instruction for children at 3. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 11.
Friday. Evensong and Sermon at 4.

Mainz, 16. März. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren die Preise für sämtliche Fruchtgattungen ziemlich unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 25 Mt. 30 Pf. bis 25 Mt. 60 Pf., 200 Pfd. Korn 19 Mt. 20 Pf. bis 19 Mt. 50 Pf., 200 Pfd. Gerste 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt. Im Großhandel viel Angebot: Norddeutscher Weizen 25 Mt. 50 Pf., californischer Weizen 25 Mt. 50 Pf., französisches Korn 19 Mt. 25 Pf. Bismarckweizen 49 Mt. 70 Pf. Rübsen 41 Mt.

Berlin, 14. März. (Preussische Lotterie.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe fielen: 150,000 R. auf No. 21542, 45,000 R. auf No. 18206, 15,000 R. auf No. 18216 57884, 60,0 R. auf No. 9815 16789 20884 36085 78597, 3000 R. auf No. 1750 6526 8007 12048 17558 19884 21067 21558 22253 25179 35819 39188 40281 40880 42470 42826 44469 45748 49185 51559 52195 57893 58774 61589 61775 62022 68711 69180 70073 70174 74690 78278 81699 86288 93951.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 15. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Linen)	331.23	332.03	331.63	331.66
Thermometer (Reaumur)	+28	+66	+50	+48.0
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.14	2.47	2.31	2.30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.7	69.3	74.8	75.76
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. lebhaft.	W. schwach.	W. schwach.
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	R. bewölkt.	Rm. Regen.	bedeckt.
Regenmenge pro □ in par. Eb.	0.4			

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 17. März.

- Wochen-Schulung. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
- Aurhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: Zweiter Vortrag des Herrn Astronomen Rudolf Fald aus Wien über Weltentstehung, Weltuntergang, Erdbeben und den Einfluss des Mondes auf das Wetter.
- Jungfrauen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Gesammtprobe.
- Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Brigadeverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
- Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
- Wiesbadener Gartenbauverein. Abends: Versammlung im Vereinslokale.
- Königliche Schauspiel. 59. Vorstellung. (115. Vorstellung im Abonnement.) „Romeo und Julie.“ Große Oper in 5 Akten. Musik von Ch. Gounod.

Frankfurt, 15. März 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 R.-Stücke	16 Am. 65 Pf. 6.	Amsterdam 170. D. 169.65 G.	
Dulaten	9 . 60-65 Pf.	London 204.90 D. 50 G.	
20 Franc.-Stücke	16 . 26-30	Paris 81.45 D. 30 G.	
Couronns	20 . 37-42	Wien 164.60 G.	
Imperial	16 . 72-77	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 . 16-19	Reichsbank-Disconto 4.	

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 11 bei.

Locales und Provinzielles.

2 Straffammer vom 16. März. Am 11. d. M. entwendete ein Bädergeselle aus Laubuschbach einem Mitarbeiter den Betrag von 10 Mark 50 Pf. nebst Portemonnaie. Der Angeklagte wird zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt und das bei ihm erhabene Geld dem Bestohlenen zurückgegeben. — Am Nachmittag des 20. December v. J. hielt eine Anzahl junger Leute von hier im Gasthaus „zum Löwen“ in Dohheim ein Trinkgelage ab. Mehrere der Theilnehmer hatten früher den Heimweg angetreten, während die übrigen jungen Leute noch zurückgeblieben waren. Als diese Lehteren nun Abends zwischen 8 und 9 Uhr das Local verließen, nahm Einer derselben einen in dem Gausgang stehenden Büdel und ein Anderer eine Säge mit. Auf dem von Dohheim nach Wiesbaden führenden Bicalinalweg angelangt, begannen sie, die auf den angrenzenden Aekern stehenden Obstbäume niederzulassen und zwar vier in die Dohheimer Gemarkung und neun in die Wiesbadener Gemarkung gehörige, größtentheils sehr starke und werthvolle Obstbäume; theils wurden dieselben ganz umgestürzt, theils sehr stark beschädigt. Im Ganzen wurde hierdurch nach der selbsterklärten Toze ein Schaden von 647 Mark angedichtet, welcher indessen den Beschädigten zum großen Theil ersetzt worden ist. Drei der jungen Leute wurden wegen Sachbeschädigung in Untersuchung gezogen. Dieselben hatten erst von ihrer Persönlichkeit in Unterfuchung abgehandelt, als ihnen bei der Arbeit die Säge entzwei gegangen war; lehtere wurde Tags darauf am Ort der That vorgefunden. Die Angeklagten sind geständig, geben aber an, sehr stark betrunken gewesen zu sein, was jedoch nicht bestätigt wird. Trotdem die Angeklagten das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, so muß doch angenommen werden, daß sie zur Zeit der That die zur Erkenntniß der Strafbareit erforderliche Einsicht besessen haben; sie sind außerdem schon sehr hart bestraft, eines Theils dadurch, daß sie obigen Schaden ersetzt, und weiter, daß sie aus der betreffenden Lehranstalt, welche sie vorher besucht hatten, entlassen worden sind; es erscheint deshalb eine Geldstrafe für angemessen und werden zwei der Angeklagten zu einer solchen von je 110 Mark und der dritte zu einer solchen von 30 Mark und sämtliche Angeklagte in die Kosten der Unterfuchung verurtheilt. — Am 22. August v. J. lief bei dem Herrn Landes-Director dahier eine von Eisenbach datirte Erklärung von zwei Maurern von da ein, des Inhalts, daß einer derselben den Auberkaufbau seines am 4. Juli 1874 niedergebrannten Hauses auf den anderen Maurer übertragen habe und deshalb bitte, ihn von der Bauverpflichtung zu dispensiren und die ihm zuzumehrende Brandentschädigung von 5-8 Thlr. seinem Collegen auszusahlen. Dessen Erklärung ging dahin, daß er sich verpflichtet, den ganzen genannten Betrag vollständig zu verbauen. Diese Angaben waren unwahr. Lehterer sollte sich lediglich als Mittheilungsperson das Geld auszahlen lassen und es sodann gegen eine Belohnung von 25-30 fl. dem Ersten ausshändigen; da nämlich die Kass. Brandversicherung-Anstalt Entschädigungen nur zum Zwecke und unter der Bedingung eines Ausbaues ausbezahlt, konnte der Erstere, der gar nicht zu bauen beabsichtigte, die Auszahlung der ihm zuzumehrenden Summe direct nicht erlangen. Der Landesdirector hatte das Gesuch ablehnend beschieden. Wegen verlusteten Betrags werden die Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von je 8 Tagen und in die Kosten verurtheilt. — Am 5. September v. J. eignete sich ein Schlosser aus Geisenheim von einem Acker in der dortigen Gemarkung 6 Krautköpfe unbefugter Weise an und sticte sie in einen dazu mitgebrachten Sad. Er wird deshalb wegen Selbstdiebstahls zu 3 Mark Geldstrafe verurtheilt. In der Nacht vorher entwendete derselbe Angeklagte aus einem rings umschlossenen Garten etwa 19 Kohlköpfe und wird er deswegen zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt. — Einem Landmann aus Bollschweier wurden aus erbobenem verurtheilt. — Einem Landmann aus Bollschweier wurden aus erbobenem verurtheilt. — Einem Landmann aus Bollschweier wurden aus erbobenem verurtheilt.

In der vorgestrigen Sitzung der ordlichen Kirchengemeindervertreterung theilte der Vorsitzende, Herr Cons. Rath Ohly, den Beschluß des Kirchengemeinderathes bezüglich der Feiern der bei der demnächst stattfindenden Grundsteinlegung an dem Bau der zweiten evangelischen Kirche mit. Hiernach ist beschlossen, am 11. April c. diesen feierlichen Akt vorzunehmen und werden dazu die Epken der Behörden sowie sämtliche actives Geistlichen ohne Unterschied der Confession geladen. Von der Schule in der Lehtstraße aus wird sich der Zug nach der Baustätte in Bewegung setzen und eintheil der Herr Vorsitzende, ein Comité aus der Mitte der Gemeindervertreterung zu erwählen, welches mit der Aufrechterhaltung der Ordnung während dieses Aktes sich zu beschäftigen hat. In diese Commission werden Johann die Herren Hofschlosser Philipp, Kaufmann Jung, Brand-Director Scheurer, Ernst Hönig, Jstel, Kaufmann Strasburger, Valentin Groll, Friedrich Knefel und Jonas Schmidt gewählt. Ferner ist beschlossen worden, daß in eine hermetisch verschlossene Kupferbüchse, welche in den Grundstein verlegt wird, niedergelegt werden sollen: 1) eine Urkunde, 2) ein Exemplar der an diesem Tage dahier erscheinenden Zeitungen und Localblätter („Alein Kurier“, „Aoff. Volkszeitung“, „Wiesbadener Tagblatt“ und „Wiesbadener Anzeigerblatt“), 3) das Adreßbuch der Stadt Wiesbaden, 4) das Adreßbuch des hiesigen Regierungsbüchse, 5) ein evangelisches Gesangbuch, 6) einen Katechismus, 7) die Synodalverhandlungen sowie die einzelnen Münzsorten von 20 Mark bis zu einem Pfennig. Weiter theilt der Herr Vorsitzende mit, daß Herr

Carl Christmann sich bereit erklärt habe, eine Platte „Neroberger“ in diese Urne niederzulegen, wozu sich Herr Geh. Hofrath Dr. Fresenius anspriecht, indem er hervorhebt, daß, was leicht möglich, die Platte stadthaltig werden könnte und der Inhalt sich den übrigen Documenten dann mittheilen würde; es wird deshalb vorgeschlagen, der Platte „Neroberger“ einen besondern Beschlus zu geben. Auf den Antrag des Herrn Georg Thon wurde die niederzulegende Urkunde im Concept durch den Herrn Consistorialrath Ohly verlesen. Zu der bei der Grundsteinlegung üblichen Ausführung von Hammerstößen werden die Herren Oberappellationsgerichtsrath Döhner, Jacob Wilhelm Kimmel und Christian Weil bestimmt. Den Schluß der Feierlichkeit bildet eine geistliche Unterhaltung sämmtlicher Betheiligten im Saaleau Schirmer. In die größere Kirchengemeindevertretung werden die Herren Georg Schlitz mit 38, Lehrer Kömer mit 27 und Reinhard Bender mit 25 Stimmen erwählt. Bezüglich des dritten Punktes der Tagesordnung, „Mittheilungen über Wiedererhebung der Spenglerarbeit an der zweiten Kirche“, theilt der Herr Vorsitzende den Inhalt eines an ihn gerichteten, von dem Unternehmer des Bau's, Herrn Ohn in Berlin, versetzten Briefes mit, daß dem in Aussicht genommenen Spenglermeister in Berlin, der bis jetzt, trotz mehrmaliger Aufforderung, eine Caution nicht geleistet hat, die Vertrags-Genehmigung zu versagen sei und bittet der Herr Baumeister, daß es über überlassen bleiben möge, mit einer anderen Firma in Berlin wegen Vieferrung der Spenglerarbeit abzusprechen, da ihm viel daran gelegen sei, daß gerade diese Arbeit meisterhaft und unter seinen Augen ausgeführt werde. Herr Hofschlosser Philippi glaubt hervorheben zu müssen, daß sich in Wiesbaden ebenso gute Spenglermeister finden wie in Berlin. Im Uebrigen sei der mit der Ausführung der übrigen Arbeiten beauftragte Vertreter des Herrn Ohn für die gute und solide Herstellung verantwortlich und ebenso wie er alle anderen Arbeiten zu überwachen habe, könne dieser sich auch mit der hier verfertigten Spenglerarbeit befassen. Herr Steinhauer Roth findet in dem Schreiben eine Beleidigung gegen die hiesigen Meister und glaubt er dagegen protestiren zu müssen. Der Herr Vorsitzende, an den der Brief gerichtet ist, kann keineswegs hierin eine Beleidigung finden. Auch Herr Dietricher wagt nicht sich dem an und bemerkt noch hierzu, daß Herr Ohn bloß den Wunsch geäußert habe, daß er großen Werth darauf lege, daß die Arbeit in Berlin gemacht werde. Herr Philippi: Es steht wohl zu erwarten, daß bei der Feier der Grundsteinlegung Herr Ohn ebenfalls hier anwesend sein wird und es dann leicht ist, mit ihm über diese Angelegenheit mündlich zu verhandeln. Im Uebrigen bin ich dafür, daß für solche Arbeiten, wie dies auch bei größeren Vergabungen geschieht, eine beschränkte Submiffion vorgenommen wird, und beantrage ich, mit der Vergabung der Arbeit so lange zu warten, bis der Bauherr hierher kommt. Ein weiterer Antrag des Herrn Kreisgerichtsrath Döhner, dahin gehend, daß, wenn mit Herrn Ohn überhalb unterhandelt werde, es erforderlich sei, daß dies durch eine Commission zu geschehen habe, welche dann auch Bericht über die beschaffigen Abmachungen zu erstatten habe, wird in Verbindung mit demjenigen des Herrn Philippi acceptirt und in diese Commission der Antragsteller, Herr Philippi, Herr Schmitt und Herr C. Roth erwählt. Auch Herr Kreisgerichtsrath Wismann möchte nichts unversucht lassen, was die Möglichkeit biete, den hiesigen Meistern diese Arbeit zu verschaffen. Herr Geh. Hofrath Dr. Fresenius ersucht noch darum, daß, für den Fall eine beschränkte Submiffion eintreten sollte, man dem Kirchenvorstand Vorschläge über die Wahl der betreffenden Meister machen möge, weil dieser nicht beurtheilen könne, ob dieser oder jener Meister gut oder weniger gut sei. Zum letzten Punkt der Tagesordnung übergehend, wird der Herr Landesbank-Director Diefenius von dem Herrn Vorsitzenden ersucht, den Bericht der Budget-Commission vorzutragen. Die Anträge der Commission, die größere Kirchengemeinde-Vertretung wolle sich dahin aussprechen, sie erachte die im abgelaufenen Jahre in der Kirche ausgeführten Reparaturen als solche, welche gemäß pos. 8 des §. 16 der Kirchengemeinde-Ordnung der Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, und spreche dem Kirchen-Vorstand gegenüber die Erwartung aus, daß er diese Zustimmung noch nachträglich einhole. Sie brachte es als ihr Recht und als einen Ausfluß ihres Steuerbewilligungs-rechtes, daß die Rechnungen der kirchlichen Localfonds der evangelischen Kirchengemeinde zu Wiesbaden vor der Vorlage an Kgl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, der größeren Gemeinde-Vertretung zur Prüfung und Aufstellung von Erneuerungen vorgelegt werden; sie erwarte daher, daß in dieser Beziehung mit der 1876er Rechnung der Anfang gemacht werde. Bei dem Titel „Collecten und freiwillige Gaben“ wird von der Commission beantragt, den Betrag von 2000 Mark in Einnahme einzuklassen, weiter wick die Erhebung von 16 1/2 pCt. der Staatssteuer als Kirchensteuer pro 1877 beantragt; in No. 9 der Einnahmen soll ein Nettoerträgniß an Kirchensteuern aus 16 1/2 pCt. von 55 900 Mark als Einnahme eingeklässt werden. In „Unvorhergesehene Ausgaben“ beantragt die Commission, die von dem Kirchen-Vorstand genehmigte Remuneration von je 600 Mark für 1876 an Herrn Consistorialrath Ohly und Herrn Pfarrer Köhler zwar noch einmal zu genehmigen, die Kirchengemeinde-Vertretung wolle jedoch den Kirchen-Vorstand ersuchen, die Frage wegen Fixirung des gesammten Dienst-einkommens der sämmtlichen evangelischen Geistlichen der hiesigen Kirchengemeinde in Geld, unter Einziehung der bisherigen Frucht- und Holz-besoldungstheile, sowie der Capitular-Entschädigungen für Accidenzien und sonstigen Geldgefallen zu Gunsten des hiesigen Localkirchenfonds und Uebertragung des vollen und uneingeschränkten Eigentums, des Dispositions- und Benutzungsberechts bezüglich sämmtlicher, dem hiesigen Pfarr- und Caplaneifonds gehörigen Grundstücke auf den hiesigen evangelischen Local-kirchenfonds in Erwägung zu ziehen und hierwegen mit Zustimmung der

Kgl. Regierung unter Vorbehalt der Genehmigung der größeren Gemeinde-vertretung mit den gegenwärtigen Inhabern der Pfarrstellen einen Vertrag abzuschließen. Diese, sowie noch weitere von der Commission gezielte Vorträge wurden von der Gemeindevertretung genehmigt und vor Schluß der Versammlung auf den Antrag des Herrn Kreisgerichtsrath Wismann an der Commission für ihre wirklich vortheilhafte Arbeit ein Dank ausgesprochen.

Keiner wurde der Pianist Herr Breiten er durch eine Verletzung an der Mitwirkung in dem gestern im Gürtschause stattgehabten Künstlerconcerte verhindert, indessen war es dem Impresario Herrn Weiser noch gelungen, Fräulein Ottilia Lichterfeld für die Piano-Partie des Concertes zu gewinnen, wodurch das Publikum — in Folge der allgemeinen Beliebtheit, dem sich Fräulein Lichterfeld dahier erfreut — jedenfalls vollkommen entschädigt war.

Am Samstag gegen 12 Uhr hatte ein Handwerksburche, welcher an der Dohmerstraße einen wild gewordenen Ochsen festhalten wollte, das Unglück, von diesem Thiere zur Erde niedergeworfen und schwer an Beine verletzt zu werden. Der bettagewordene Mann wurde sofort an Schuttmännern in einem aus dem Militär-Lazareth entliehenen Krankentent nach dem Civil-Hospital gebracht.

Am Sonntag findet nach beendeten Vormittags-Gottesdienst in der evangelischen Kirche dahier die erste Probe zu dem Säcklein-Bereins-Concerte — Bach'sche Passion — unter Begleitung der Orgel statt.

In Folge der amtlich angeordneten Sperre der Ortschaft Ederheim und deren Feldmark gegen die Ausfuhr von Rindvieh und gegen das Durchtreiben desselben sind gestern durch die Wachsamkeit der Sendarmen, die sich zu frühester Morgenstunde auf Posten befand, bereits 5 Contingenten (jüdische Handelsleute von hier und Umgegend) abgefaßt und zu Anzeig gebracht worden. Die Schuldigen kann je nach den Umständen mit Strafe treffen.

Den vielen hiesigen Freunden und Bekannten des am 14. d. M. zu Weilburg nach kurzen Leiden im besten Mannesalter verstorbenen Herrn Oberamtsrichters Brindmann wird es von theilnehmendem Interesse sein, etwas Näheres über diesen Todesfall zu vernehmen. Vor mehreren Wochen hatte der Verstorbene das Unglück, am Bahnhofs an einem Kutschlein mit einem Fuße hängen zu bleiben und dabei ein Bein zu brechen. In diesem Uebeln gellte sich vor 14 Tagen noch eine Lungenentzündung, in welcher mit einem Lungenstiche tödlich endete. In ganz Weilburg und Umgegend findet die hinterlassene Familie die allgemeinste und aufrichtigste Theilnahme an diesem Verluste, welchem Gefühle auch wir uns nur anschließen können.

Kunst, Theater, Concerte.

Wiesbaden, 15. März. (Königl. Schauspiele.) Die gefrige Schauspiel-Vorstellung brachte drei einaktige Novitäten: „Ich werde der Major einladen“ und „Der Schimmel“ von Moser und „In Bayreuth“ von Dirfel. Die Moser'schen Novitäten zeichnen sich durch hübsche Einrichtung und eine recht erquickende Frische aus. Die Handlung ist höchst einfach, allein die Charaktere sind mit Lebendigkeit gezeichnet, und Witz und Humor unterhalten aufs Angenehmste. Sämmtliche Rollen wurden von den betreffenden Darstellern so launig und gewandt ausgeführt, daß das gute Publikum in eine angeregte Stimmung versetzt ward. Zwischen beiden Stücken war ein Tanz-Divertissement eingeschoben, das in seinem ganzen Arrangement den exquisiten Geschmack der Fräulein Daltbo befeuerte und die Leistungsfähigkeit des Ballet-Corps in ein glänzendes Licht stellte und dabei eine äußerst sinnige Aufzählung gegenüber dem hier anwesenden obersten Leiter der Königl. Schauspiele einschloß. Auch der den Schluß des Abends bildende Dirfel'sche Schwan „In Bayreuth“ fand beim Publikum eine besüllige Aufnahme, wenngleich derselbe nicht gerade zu den gefristen Possassen gezählt werden kann. Die Darstellung der Novität war wie die vorhergegangenen eine äußerst frische und humorvolle.

Aus dem Reiche.

Seine Majestät der Kaiser und König haben zu bestimmen gerath, daß den Erbprinzen der regirenden Herzoglichen Häuser Deutschlands des Prädicat „Hohheit“ am Königl. Hofe in Berlin beigelegt werde. Gleichzeitig wurde verfügt, daß diese Allerhöchste Bestimmung auch für den Geschäftverkehr der Staatsbehörden maßgebend sein soll.

Eine verbrecherische Industrie, welche vielleicht mit der jetzt herrschenden Noth ihren Ursprung verdankt, hat sich neuerdings auf die Münzfälschung geworfen und tauchen allüberall in ganz Deutschland Klagen über das ungemein häufige Vorkommen von falschem Metallgeld alten und neuen Gepräges auf. Wir wollen daher unsere Leser, namentlich die kleinen Gewerbetreibenden, ernstlich warnen, ja recht vorsichtig bei der Annahme von Geld zu sein.

(Norddeutscher Lloyd.) Nach einer uns vorliegenden statistischen Uebersicht über den gesammten transatlantischen Verkehr des Norddeutschen Lloyd in Bremen im Jahre 1876 haben die Dampfschiffe dieses Instituts 53 Reisen nach und von New-York, 23 Reisen nach und von Baltimore, 10 Reisen nach und von New-Orleans, 9 Reisen nach und von dem La Plata, und außerdem 18 diverse Reisen, z. B. nach Savannah, Buenos Ayres, Montevideo, China gemacht. Es wurden in diesen Reisen im Ganzen 37,336 Personen befördert, und beträgt die von den Dampfern durchlaufene Distanz 974,182 Seemeilen. Auf diesen Reisen sind an Kohlen verbraucht 171,867 Tons à 1000 Rils. Der ganze Kohlenverbrauch des Norddeutschen Lloyd bezieht sich für 1876 auf 201,278 Tons, wovon 112,500 Tons deutsche Kohlen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellendberg in Wiesbaden. (Sterbet 1 Beilage.)

M 6

Bezugnehmend auf dem Viehsteuergesetz vom 1. Mai 1876 sofortige Höfen, stehen u. tzung aus. Diese 3 und Dom Lagen auf 2-3 Uhr auszuführen der Trans Zur A. Geinrid von Erden idlich ver Etraige maßung i Wiesba

Zur B

in hiesige Ron Submiffion waltung anflag Wiesba 238

des As

Welte de

- 1) Urbeenth
- 2) Gar die Ursprung.
- 3) Wa Rolle sy
- 4) W Meer?
- 5) Gil Luft?
- 6) W macht.
- 7) Di Christo
- D
- Elv
- virtu
- Bi

Aechte
Monnickendamer Brat-Bücklinge
10149 bei Christian Wolff.

Ger. Aal im Ausschnitt,
Kieler Bücklinge zum Rohessen,
Holl. Brat-Bücklinge
empfiehlt in frischster Qualität billigst

J. Gottschalk,
10251 Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Egmonder Schellfische
10225 bei Christian Wolff.

Für 703
alle Spezereiwaren, sowie Brantwein, Eßig,
Confecte, Torten, Buntkuchen u. s. w. Kirchgasse 12, 2 St. h.,
Eingang im Nabr'schen Hof. **Löb Neumann, 8903**

Diverse Conserven, Früchte, Gemüse,
Fischsuppe, werden wegzugshalber zum Fabrikpreise abgegeben
Walramstraße 25, 1 Etage hoch. **10191**

Petroleum,
sowie alle Colonialwaren bei ausgefucht guter Qualität zu
billigsten Preisen bei **Schmidt, Nebergasse 25, 9695**

Hamburger und Bremer Cigarren
von vorzüglichem Geruch und Brande.
8563 **Hermann Saemann, Webergasse 4.**

Kalbfleisch per Pfund **40 Pf.**
Römerberg 20. 9805

Avis für Damen!
Damen erhalten Unterricht im Zuschneiden, Kleider-
und Mantelmachen. Unterrichtsstunden: 4 Mal pro Woche
à 2 Stunden. Das Honorar beträgt pro Woche 5 Mark. Gef.
Anmeldungen werden Friedrichstraße 56 im 3. Stock erbeten. 8868

Die erwarteten neuen Gegenstände
für Holzmalerei
sind in schönster Auswahl eingetroffen bei
10239 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Korkstopfen
aller Sorten empfiehlt das Korkstopfen-Lager zu Fabrikpreisen von
9007 **Ph. A. Kramm, Fleischstraße 13.**

Wegen Abreise zu verkaufen: Ein Sopha, ein
Schreibtisch, ein Stuhl, runde und viereckige
Tische, Schränke, Stühle, ein Buffet, Bettstellen,
Betten, eine spanische Wand, Teppiche u. Oranien-
straße 25, 2 Treppen hoch. **10148**

Ein gut erhaltenes **Tafel-Blavier** ist billig zu verkaufen.
Röhers Expedition. **10114**

Eine **Inl.-Parade-Schabrake** und 2 Unterlege-Sattel-
decken, sehr gut erhalten, 1 gebr. englischer Sattel, 1 Bod-Sattel,
große und kleine Satteltaschen, sowie verschiedenes Zaumzeug sind
billig zu verk. bei **Sattler Seipel, Schmalbacherstr. 13. 10152**

Wegen Aufgabe der Vogelzucht 30 Stück **Garzer Kanarienvögel**
(Männchen und Weibchen), sowie verschiedene Hedenweirich-
tungen zu verkaufen **Rauergasse 2, 3 Etagen hoch rechts. 9961**

Natürliches
**OFENER BITTER-
WASSER**

Das beste und sicherste Mittel zur Be-
hebung habitueller Stuhl-Verstopfung, nicht
schadend dem innern Organismus durch
andauernd fortgesetzten Gebrauch.

MATTONI & WILLE
k. k. österr. Hoflieferanten.
Besitzer der 6 vereinigten Ofner Bittersalzquellen
Budapest, Dorotheagasse 6.

GIESSHÜBLER

Reinsten alkalischer Sauerbrunn
von ausgezeichnete Wirksamkeit bei **Krankheiten der Luftwege,**
des Magens und der Blase; besonders empfohlen mit Milch, Zucker
oder Wein, als das **brillanteste Erfrischungs-Getränk** zu allen
Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer
Heinrich Mattoni k. k. Hof-Lieferant,
CARLSBAD (Böhmen.)

MATTONI & Co
k. k. Hof-Lieferanten
FRANZENSBAD
(Böhmen)

Versenden als Kräftigstmittel besten empfohlenen Produkte, als:
Eisen-Mineralmoor zu Bädern und Umschlagen.
Eisen-Moorsalz (trockenes Moor-Extract) in Kistchen zu 1, 2, 3
und 10 Kilo,
Eisen-Moorbäder (flüssiges Moor-Extract) in Flaschen à 2 Kilo
als bequem und in ihren Erfolgen die **Franzensbader Eisen-
Moorbäder** fast erreichende Mittel für Bade-Anstalten und den
Hausgebrauch.
Kaiserquelle in Flaschen à 2 Liter Inhalt.
Natürliches Kaiserquellsalz in Flaschen à 125 Gramm,
in allen Epochen, bei denen man vollkommen gesunde Darm-
leerungen erzielen will, entweder als Zusatz zweckentsprechender Mineral-
wasser oder in reiner Lösung von sicherster Wirkung.

= Kurvorschriften und Brochüren gratis. =
Eigene Niederlage: Wien, Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14.
Depots in allen grosseren Mineralwasserhandlungen des In- & Auslandes.
Agents: **Paris, Cie. des Eaux Minérales de Carlsbad,**
12 Rue du Helder.
London, 267 Oxford-street.
New-York, Messrs. P. Soherer and Co., 74 Park
place. 21

Café's,

gebrannt, zu Mt. 1,50
1,60, 1,70, 1,85, 1,95, Mt. 2
und Mt. 2,15 per Pfd., schmack-
hafte Sorten von garantirt
reinem und kräftigen Geschmack.
bringe in empfehlende Empfeh-
lung. Ich mache auf die pure

Mittelsorten zu Mt. 1,70 und Mt. 1,85, als besonders preiswürdig
und kräftig von Geschmack, aufmerksam, sowie ferner auf eine reiche
Auswahl **Plantagen-Ceylons** und andere Café's, neuer
Ernde, von Mt. 1,20 bis Mt. 1,70.

A. Frehen, Friedrichstraße 28.
Die berühmte, **französische Glanzwische** wieder zu haben
bei **Harzheim Nebergasse 20.**

Bri
Damen
Diskretion)
326
Lüne
werden (Qu
9807

alle Sorten
Kleiderstoffe
Neuere
Anka
von gut
geliebt zu
eine zu
zu verkaufen
Zwei ele
Effel zu
Ein 100
Wellstr

Alle
für Sch
Nähersch
Ne Acte
berfertigt b
30 Cent
In Kal
empfehl f
Modern.

St
Eine ele
haufe, 10
Eine ne
geleg, r
Leitung, i
in der Ex

St
in allen Q
billigen
Wellstr
42,00
5 Pct. r
gefuht.

27-2
gefuht.
10,30
pantliche
8000
jahler ge

Ein j
als feine
unter C

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** Welschmännengasse No. 17 in **Reins.**

Lücher- & Lackirer-Arbeiten

werden schnell und billig besorgt durch **Friedrich Wittb,** obere Webergasse 48.

Zu verkaufen

alle Sorten **Möbel,** Bettstellen in Mahagoni und Kirschbaum, Kleiderchränke, sowie eine vollständige **Küchen-Einrichtung** Webergasse 26. 10120

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Schuhwerk und Möbel **Schickstraße 15.** 10143

Ein gut gebrauchter **Backsteinofen** im Gangen oder auch geliebt zu verkaufen bei **N. Meth,** Dogheimerstraße. 10220

Eine **Wase** und **zwei Räder** von einem Viehfarren billig zu verkaufen. **Näh. Welschstraße 17.** 10229

Zwei elegante **Wand-Armenleuchter** für Kerzen, sowie zwei **Essel** zu kaufen gesucht **Kleinstraße 19, Parterre.** 10262

Ein schöner **Confirmanden-Rock** billig zu verkaufen. **Näh. Welschstraße 17, Parterre.** 10229

Alle Arten **Hand- und Maschinen-Nähereien** für Schuhmacher werden gut, sauber und billigt angefertigt. **Näheres Geisbergstraße 3, 1 Stiege hoch.** 9729

Alle Arten **Weißzeugnähereien** u. Weißstückerien werden billigt angefertigt bei **Frau Krauss,** Geisbergstraße 5, 1 St. 1. 10178

30 Centner **Senf** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 43.** 10110

In **kalten Abwaschungen, Einwickelungen** u. dgl. empfiehlt sich Bademeister **W. Hahn,** Jahnstraße 3, 1 St. 8685

Modern. Kleidermacherin Wörty-Jahnstr. Ecke 19, 3 Tr. 9466

Immobilien, Kapitalien &c.

Eine elegante **herrschaftliche Villa,** unmittelbar am Curhanse, ist zu verkaufen oder zu vermieten. **Näh. Exp.** 8998

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa,** an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. **Näh. in der Expedition d. Bl.** 7279

Stadt- und Landhäuser

in allen Größen und Lagen, mit großen und kleinen Gärten u. dgl. billigen Preisen zu verkaufen. **Näheres durch Jos. Imand,** Welschstraße 2 (Röderallee). 153

42,000 Mark werden gegen erste Hypothek ohne Makler zu 5 pCt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 7561

27-28,000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. **Näheres Expedition.** 8872

10,300 Mark werden auf zweite Hypothek ohne Makler bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 10145

3000 fl. auf gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. **Näheres in der Expedition d. Bl.** 10101

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern als feinere Bonne oder zur Stütze der Hausfrau. **Franco-Offerten unter Chiffre M. N. 703** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 10098

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und etwas lochen kann, sucht Stelle. **Näh. Hermannstraße 5 im Hinterhaus.** 10181

Stelle-Gesuch.

Ein **Bader- und Rasirgehülfe,** 18 Jahre alt, der in letzter Zeit in Augsburg conditionirte, sucht auf Mitte April oder 1. Mai Condition. Beste Zeugnisse über Lichtigkeit und Redlichkeit stehen zu Diensten. Gef. Anträgen sieht entgegen das **Stellenvermittlungsbureau** von **C. F. Waldelich** im Bazar, **Stuttgart.** 21

Ein verheiratheter Mann

sucht Stelle, um einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren; auch nimmt derselbe eine Stelle als Krankenwärter oder auch als Hausbursche an. **Näheres Expedition.** 9038

Ein junger Mann mit guter Handschrift, der das Gymnasium bis Oberprima besucht hat, sucht Beschäftigung als Buchhalter, Copist u. dgl. Auch wünscht derselbe **Unterricht im Französischen** zu ertheilen. Gef. Offerten unter **Ch. P. P.** bei der Exped. erb. 9137

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen in ein feines Damengeschäft gesucht. **Näh. Exped.** 9198

Louisenstraße 7 wird auf Anfang April ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 9036

Schachstraße 14 wird ein braves Mädchen gesucht. **Näheres** dafelbst im Laden. 10053

Ein Hausmädchen wird sofort gesucht im **Pariser Hof.** 10139

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird auf 1. April c. gesucht. **Näheres Elisabethenstraße 9.** 10138

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht **Schwalbacherstraße 33, Parterre.** 10136

Ein Mädchen gesucht. **N. Marktstraße 12 bei Bornheimer.** 10263

Gesucht auf den 25. März oder früher eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. **Näheres Mainzerstraße 13.** 10244

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Langgasse 89 im Laden.** 10183

Ein Schuhmacher-Gehülfe auf Sohlen und Fied gesucht; auch kann dafelbst ein solcher Sitzplatz und Logis erhalten. **Näheres Schwalbacherstraße 33.** 10209

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Bahnhofstraße 8a, Bel-Etage, sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten. 8708

Kleine Burgstraße 2 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per ersten April billig zu vermieten. 9992

Kleine Burgstraße 4 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9186

Dambachthal 11c ist die Bel-Etage zu vermieten. 9619

Obere Dogheimerstraße bei Meth ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10220

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die möblirte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch des Gartens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 3 Uhr. 8672

Faulbrunnenstraße 5, 2. Stock, sind möblirte Zimmer mit Kost auf 1. April zu vermieten. 9958

Geisbergstraße 4 sind 3 Zimmer, zusammen oder einzeln, auf Verlangen mit Kost, an einzelne Herren zu vermieten. 9964

Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5067

Karlstraße 6 sind 2 gut möblirte Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 9595

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 10128

Mauergasse 8 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10184

Wörtystraße 18, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 10161

- Norikstraße 24** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8145
Oranienstraße 4 sind 4 schöne, möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 8113
Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres des Morgens im Hause selbst. 7333
Sonnenbergerstraße 34 sind hübsch möblierte Zimmer, sowie Familienwohnung — mit oder ohne Pension — bei norddeutscher Familie zu vermieten. 10121
Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 7449
 Ein möbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Schwalbacherstr. 1. 9407
 Möblierte Zimmer zu vermieten Nerostraße 21, 2. Etage. 9460
 Zwei unmöblierte Zimmer, Bel-Etage (Sonnenseite), zum 1. April zu vermieten Balkramstraße 29, nahe der Emsestraße. Näheres daselbst im 3. Stod. 9739
 Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten Dohheimerstraße 19, 1 Treppe hoch. 9955
 Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 10213
Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer ist zu vermieten Wellstr. Straße 14. 10185
In einem herrschaftlichen Landhause ist eine abgeschlossene Hochparterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche &c. unmöbliert auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst im 2. Stod zwei Zimmer, Küche &c. möbliert zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10051
In dem Neubau große Burgstraße 9 sind 3 Wohnungen und 2 elegante Läden per 1. April zu verm. Näh. N. Burgstraße 2. 9993
 Ein billig. möbl. Zimmer Wörth-Jahnstr.-Ecke 19, 3 Tr. 9466
In schöner, gesunder Lage in anständigem Hause sind zwei möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, preiswürdig an einen soliden Herrn zu vermieten. Schriftliche Offerten durch die Expedition d. Bl. erbeten. 7

Marktstraße 8 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. 7615

Laden mit Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde &c. auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 7. 9298

Taanusstrasse 26 ist die **Wirthschaft** zu vermieten. Näheres bei Petmedy, Schulgasse 6. 10256

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 18. 7273

Ein rechl. Arbeiter erhält Schlafstelle Neugasse 5, 3. Stod. 10174

Die Töchter des Landraths.

Novelle von M. Kiefer.

(3. Fortsetzung.)

Es war das erste Mal seit diesen traurigen Tagen, daß Helene das Haus verließ. Wie sahen alle die bekannten Orte sie so fremd an, als wären sie nicht mehr dieselben, die sie sonst mit leichtem Fuß und Herzen durchschritten! Sie zog den schwarzen Schleier dicht vor's Gesicht, als könnte sie damit das Auge gegen Alles schließen, was Erinnerungen weckte. — Sie suchte die Wohnung des ihr bekannten Banquiers. Ihm theilte sie ihr Anliegen mit, und als er es für unmöglich erklärte, am heutigen Tage noch so viel bares Geld zu schaffen, selbst gegen Sicherheit, ver-

traute sie ihm den Grund ihrer Eile und bat ihn zugleich, ihr über die Berechtigung von des Juden Forderung Aufschluß zu erteilen, da sie in solchen Sachen völlig unwissend war. — Bereitwillig gab er ihr seine Erklärung, und als sie ihm ihren Entschluß aussprach, die Schuld ihres Bruders zu bezahlen, obgleich sie gerichtlich nicht dazu verpflichtet war, versprach er, ihr vor dem Abend so viel Geld zu bringen, als er bis dahin stätig machen könne. — Zugleich rieth er ihr dringend, eine Untersuchung zu beantragen, durch die das verlorene Geld, wenn es wirklich gestohlen sei, wiedergefunden und der Mörder ihres Bruders, wenn dessen That ein gewaltthätiges gewesen, entdeckt werden könne. Helene schauderte, — aber sie verstand, daß es ihre Pflicht war, eine Anzeige von dem Vergefallenen zu machen.

Mit wenig erleichtertem Herzen kam sie nach Hause zurück. — Gegen Abend kam der Banquier und brachte ihr mehr als die Hälfte des Geldes, dessen sie bedurfte. — Erhigt und athemlos erschien auch darauf Werner mit tausend Thalern. Erst viel später erfuhr sie, daß eine einig höchst seltene, ihm besonders werthvolle Bücherschätze geopfert war in der Noth weit unter dem Preise verkauft hatte, um ihr diese Hilfe zu bringen. — Der Banquier blieb zu Helene's Beistand da, um sie vor der Willkür des Wucherers zu schützen. — Doch trotz der Hilfe, die ihr geworden, mußte sie mit ihrer Unterschrift ihr ganzes Vermögen weggeben, um ihres Bruders Andenken vor Schmach zu retten.

Fast fühlte sie sich erleichtert, als sie die ganze Ausdehnung des Opfers kannte, und nachdem die Fremden sie verlassen, ging sie gefaßt den Ihrigen zurück, die in banger Erwartung des Aufschlusses harrten.

Als Rätchen erfuhr, wie großmüthig Helene gehandelt, fiel sie weinend um den Hals und drückte ihr mit den leidenschaftlichsten Losungen und Worten ihre Bewunderung und Verehrung aus für solche Edelmuth. Ihr warmes Herz war sehr wohl fähig, die selbstlose That Helene's dankbar und bewundernd zu empfinden, — welche Folgen aber ein solches Opfer für sie Alle nach sich zog, das konnte sie noch nicht verstehen. Gleich den Lilien auf dem Felde hatte sie sich bisher am warmen Sonnenschein und kühlen Himmelsblau erquickt, hatte gleich den Vögeln unter dem Himmel ihr fröhliches Lied gesungen, ohne zu sorgen und zu fragen, ob sie immer in solcher Fülle des Genusses leben könnte. Wenn sie nun verstand, daß Helene nun nicht mehr reich sei, so hatte sie wenigstens keine Ahnung davon, was es eigentlich sagen will, arm zu sein. — „Der morgende Tag wird für das Seine sorgen!“ dachte Helene, und schob die Pflicht, Rätchen über die veränderten Verhältnisse völlig aufzuklären für jetzt noch zurück. Sie war auch heute nicht mehr fähig, zu denken und zu überlegen. Besorgt sah die Tante auf die fast starren, bleichen Züge ihres Lieblings.

„Wenn Du nur weinen könntest, Helene!“ sagte sie besorgt. — Ein mattes, geisterhaftes Lächeln glitt über Helene's Züge. Es war ihr, als sei der Quell erleichterter Thränen für sie auf immer verschlossen.

„Ich will zu Bett gehen,“ sprach sie. „Morgen wird mir besser sein.“ Die Tante und Rätchen geleiteten sie in ihr Zimmer. — Helene die ihren Kopf schwindeln fühlte, ging zum Fenster und öffnete es. — Da fiel ihr Blick auf den Blumenstrauch, den ihr Gänther an dem Vorabend mit so bedeutungsvollen Worten gegeben und welchen sie, noch bevor sie damals zur Ruhe ging, ins Wasser gestellt und zwischen die Doppelfenster aufgehoben hatte. — Dort stand er seitdem, verwelkt und vergeffen. — Aber sein Anblick ließ sie in diesem Augenblick ein einmal das blühende Eden erschauen, aus dem sie so plötzlich gerissen worden, um in so trostlose Wüste versetzt zu werden, — und was alle so schmerzlichen Bewegungen nicht vermocht hatten, die sie seitdem erduldet, das bewirkte diese kurze, lebendige Erinnerung an vergangenes Glück. — Helene brach in Thränen aus, — und als einmal die eisige Fessel gesprengt war, die sich um ihr Herz gelegt hatte, da forderte die Natur ihr Recht. In sorgender Liebe blieben die Ihrigen bei ihr, bis endlich der Schlaf die müden, erhigten Augenlider schloß.

Auch in den nächsten Tagen ließ Helene es geschehen, daß man sie als Kranke pflegte und schonte, und sie genoß diese sorgende Liebe wie einen Balsam, der sie zu neuem Kampfe kräftigen sollte.

Wohl hatte sie solche Wirkung nötig, — denn als sie wieder in das thätige Leben zurückkehren mußte, erkannte sie nur zu bald, wie das Maß des Leidens für sie noch nicht erschöpft war. —

(Fortsetzung folgt.)